

die unheilvolle Fortsetzung des Krieges"

(Privattelegramm der Dresdner Neuen Nachrichten)

Dresden, 30. April

Ein schwerwiegendes Gesandtschaft aus dem Kammerzuschuss, der die diplomatischen Akten prüft, legt der anhöchste Diplomatique Sonquet im "Papst" ab. Er schreibt: "Wir ergründen die furchtbare Verantwortlichkeit, die seit einem Jahre unter Regierung und Gründung durch die unheilvolle Fortsetzung des Krieges auf sich geladen haben, da doch alle Elemente eines gerechten, vernünftigen, für unser Land und für die Menschheit vorteilhaften Friedens in der Hand hatten. Das tun wir seit acht Tagen im Kammerzuschuss der auswärtigen Angelegenheiten." Es ist nicht ganz ausgeschlossen, dass sie Ansicht auch in der radikalen Mehrheitspartei um greifen wird, denn Sonquet legt dieses Gesandtschaft in radikale Blätter "Die Pausa" ab.

Die deutsch-holländischen Verhandlungen

Der holländische Gesandte Baron Gede r. d. z. gemeldet, nach Berlin auszureisen ist, trotz der Nord, Ulla, Ria auf seine letzte vorzeitig im Auswärtigen Amt vor. Über den Stand der Diskussion noch nichts bestimmtes bekannt. Gerüchte von einem bevorstehenden Rücktritt des holländischen Außenministers werden sehr in Holland als unwahrscheinlich bezeichnet.

Der holländische Ostindien-Dienst

X Amsterdam, 30. April
Nach einem Bericht der Niederländisch-Indischen Provinzialregierung aus Batavia vom 18. April haben die niederländischen Dampfschiffsgesellschaften den Dienst nach China und Japan wieder aufgenommen, da die Regierungen dieser Länder versichert haben, dass die Schiffe nicht beschlagnahmt würden.

Der preußische Wahlrechtstag

(Privattelegramm der Dresdner Neuen Nachrichten)

Kgl. Berlin, 30. April

Um preußischen Abgeordnetenhaus ab damit gerechnet, dass die Wahlrechtsverlängerung mit ungefähr 280 gegen 200 Stimmen abgelehnt werden wird. Überzeugung wird es als möglicherweise beglaubigt, dass die Abstimmung nicht schon heute, sondern erst morgen erfolgt. An der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses nehmen fast alle Abgeordneten teil, da dem Präsidenten die Abstimmung offenbar abgelaufen ist. Die Abgeordneten haben aber auf jede Abstimmung einen Entschließungsabstimmungsberechtigten für ihre Fernbünden von der Sitzung ausgewählt. Das Votum des gestrigen Abends lädt neue Abstimmungen ein. Von Wichtigkeit war die Abstimmung der Nationalsozialisten, da der Dr. Friedberg und Innerstaatssekretär Schäfer nahmen, um die Parteigenossen noch in letzter Stunde für den Abstimmungsbund zu gewinnen. Zug diesem Eingreifen drohen die geistigen Bewegungen der Nationalsozialisten kein positives Ergebnis.

Ein überraschender Antrag

(Privattelegramm)

+ Berlin, 30. April

Vor Eintritt in die Tagessitzung verlangte im preußischen Abgeordnetenhaus zur Überprüfung des ganzen Hauses der Zentrumsbündnischef Graf Spee das Wort zur Geschäftsführung und bat, die Beratung der Regierungsräte von der Tagessitzung abschaffen und die ganze Angelegenheit bis nach Friedenssitzung zu verschieben. Auf der letzten Sitzung dieser Antrags des Grafen Spee, der zu den Gegnern der Wahlrechtsreform in der Zentrumsbündnis gehörte, kürzlich seinen Votum aus. Die Abgeordneten der Rechten flüchteten fast in die Hände, was in diesem Hause ein sehr seliges Zeichen von Selbst ist. Graf Spee begrüßte lobende Worte seines Antrags.

Der neue Präsident des Reichseisenbahnamtes

Der "Felsbonger" veröffentlicht die Ernennung des Präsidenten der Generaldirektion der Eisenbahnen in Mainz-Vohburg Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Hiltz zum Präsidenten des Reichseisenbahnamtes unter Verleihung des Charakters Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz.

Letzte Nachrichten

und Telegramme

Vor der österreichischen Offensive?

+ Basel, 30. April. (Tele. Tel.) Die Sozialisten "berichten", mancherlei Angeklagte sprächen dafür, dass die Offensive der österreichischen gegen Italien kaum mehr als lange auf sich warten lassen werde. Die militärischen Aussichten seien für dieses Unternehmen noch nie so günstig gewesen wie jetzt, wo die Kräfte der Westmächte durch den Siegeszug der Deutschen gebunden seien und England um die Kanalhäfen und damit um Leben oder Sterben für sich und Frankreich kämpfen müsse.

Wie der Werner Bund meldet, sind auf dem italienischen Kriegsschauplatz noch zwei englisch-französische Divisionen besetzt worden, nämlich die 28. englische und die 24. französische. Diese Divisionen werden neuverwendet werden nach der Gebirgsfront verschoben. Die Truppenverschiebungen an der italienischen Frontfront dauern.

* Mac Pherson im englischen Kriegsrat

+ London, 30. April. (Neuer.) Amtlich: Vor Mac Pherson bei dem österreichischen Parlamentsabgeordnetenrat, dem Mac Pherson zum Präsidenten des Präsidenten des Kriegsrates und zum Unterstaatssekretär ernannt. Mac Pherson soll Milner bei der Verhandlung der Verwaltungsträger beim Friedensamt unterstützen.

Einer Chiffre für Irland

X Amsterdam, 30. April. Von maßgebender Seite gemeldet: Das überäre Unterstaatssekretärat wurde zum Chiffre für Irland an Stelle des zurückgetretenen Chiffre für Irland ernannt.

Winen im Hof von Neapel

+ Bern, 30. April. Senator Spadolini erklärte vor dem italienischen Senat, dass die Hilfslieferungen von Neapel sehr ungerechtigkeitsfrei und ihre Wirkung funktioniert habe. Die deutschem U-Boote hätten die letzten Tage der Kriegszeit, während deren die Neapolitaner Schäfer nicht ausnahmen, die Gelegenheit benutzt, um im Hafen von Neapel Minen zu kreieren.

Wie man in Neapel Friedensfreunde beteiligt

+ Bern, 30. April. (Tele. Tel.) Der jugoslawische Abgeordnete Weiß ist in Deutschland wegen politischer Propaganda an zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Da das Parlament von Neapel Weiß weigerte, ihm für diese zwei Jahre Urlaub zu erzielen, so ist sein Elb frei geworden. Eine Neuwahl wurde bestimmt ausgetragen.

Aus Stadt und Land

Dresden, 30. April

Gaußbesitzer und Metallabfuhrung

On einer außerordentlich hart beladenen Versammlung nahm am Montag Abend der Allgemeine Deutsche Bauherrverein Sitzung zur Frage der Metallabfuhrung durch die unheilvolle Fortsetzung des Krieges auf sich geladen haben, da doch alle Elemente eines gerechten, vernünftigen, für unser Land und für die Menschheit vorteilhaften Friedens in der Hand hatten. Das tun wir seit acht Tagen im Kammerzuschuss der auswärtigen Angelegenheiten." Es ist nicht ganz ausgeschlossen, dass sie Ansicht auch in der radikalen Mehrheitspartei um greifen wird, denn Sonquet legt dieses Gesandtschaft in radikale Blätter "Die Pausa" ab.

Die deutsch-holländischen Verhandlungen

Der holländische Gesandte Baron Gede r. d. z. gemeldet, nach Berlin auszureisen ist, trotz der Nord, Ulla, Ria auf seine letzte vorzeitig im Auswärtigen Amt vor. Über den Stand der Diskussion noch nichts bestimmtes bekannt. Gerüchte von einem bevorstehenden Rücktritt des holländischen Außenministers werden sehr in Holland als unwahrscheinlich bezeichnet.

Der holländische Ostindien-Dienst

X Amsterdam, 30. April
Nach einem Bericht der Niederländisch-Indischen Provinzialregierung aus Batavia vom 18. April haben die niederländischen Dampfschiffsgesellschaften den Dienst nach China und Japan wieder aufgenommen, da die Regierungen dieser Länder versichert haben, dass die Schiffe nicht beschlagnahmt würden.

Der preußische Wahlrechtstag

(Privattelegramm der Dresdner Neuen Nachrichten)

Kgl. Berlin, 30. April

Um preußischen Abgeordnetenhaus ab damit gerechnet, dass die Wahlrechtsverlängerung mit ungefähr 280 gegen 200 Stimmen abgelehnt werden wird. Überzeugung wird es als möglicherweise beglaubigt, dass die Abstimmung nicht schon heute, sondern erst morgen erfolgt. An der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses nehmen fast alle Abgeordneten teil, da dem Präsidenten die Abstimmung offenbar abgelaufen ist. Die Abgeordneten haben aber auf jede Abstimmung einen Entschließungsabstimmungsberechtigten für ihre Fernbünden von der Sitzung ausgewählt. Das Votum des gestrigen Abends lädt neue Abstimmungen ein. Von Wichtigkeit war die Abstimmung der Nationalsozialisten, da der Dr. Friedberg und Innerstaatssekretär Schäfer nahmen, um die Parteigenossen noch in letzter Stunde für den Abstimmungsbund zu gewinnen. Zug diesem Eingreifen drohen die geistigen Bewegungen der Nationalsozialisten kein positives Ergebnis.

Ein überraschender Antrag

(Privattelegramm)

+ Berlin, 30. April

Vor Eintritt in die Tagessitzung verlangte im preußischen Abgeordnetenhaus zur Überprüfung des ganzen Hauses der Zentrumsbündnischef Graf Spee das Wort zur Geschäftsführung und bat, die Beratung der Regierungsräte von der Tagessitzung abschaffen und die ganze Angelegenheit bis nach Friedenssitzung zu verschieben. Auf der letzten Sitzung dieser Antrags des Grafen Spee, der zu den Gegnern der Wahlrechtsreform in der Zentrumsbündnis gehörte, kürzlich seinen Votum aus. Die Abgeordneten der Rechten flüchteten fast in die Hände, was in diesem Hause ein sehr seliges Zeichen von Selbst ist. Graf Spee begrüßte lobende Worte seines Antrags.

Der neue Präsident des Reichseisenbahnamtes

Der "Felsbonger" veröffentlicht die Ernennung des Präsidenten der Generaldirektion der Eisenbahnen in Mainz-Vohburg Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Hiltz zum Präsidenten des Reichseisenbahnamtes unter Verleihung des Charakters Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz.

Letzte Nachrichten

und Telegramme

Vor der österreichischen Offensive?

+ Basel, 30. April. (Tele. Tel.) Die Sozialisten "berichten", mancherlei Angeklagte sprächen dafür, dass die Offensive der österreichischen gegen Italien kaum mehr als lange auf sich warten lassen werde. Die militärischen Aussichten seien für dieses Unternehmen noch nie so günstig gewesen wie jetzt, wo die Kräfte der Westmächte durch den Siegeszug der Deutschen gebunden seien und England um die Kanalhäfen und damit um Leben oder Sterben für sich und Frankreich kämpfen müsse.

Wie der Werner Bund meldet, sind auf dem italienischen Kriegsschauplatz noch zwei englisch-französische Divisionen besetzt worden, nämlich die 28. englische und die 24. französische. Diese Divisionen werden neuverwendet werden nach der Gebirgsfront verschoben. Die Truppenverschiebungen an der italienischen Frontfront dauern.

* Mac Pherson im englischen Kriegsrat

+ London, 30. April. (Neuer.) Amtlich: Vor Mac Pherson bei dem österreichischen Parlamentsabgeordnetenrat, dem Mac Pherson zum Präsidenten des Präsidenten des Kriegsrates und zum Unterstaatssekretär ernannt. Mac Pherson soll Milner bei der Verhandlung der Verwaltungsträger beim Friedensamt unterstützen.

Einer Chiffre für Irland

X Amsterdam, 30. April. Von maßgebender Seite gemeldet: Das überäre Unterstaatssekretärat wurde zum Chiffre für Irland an Stelle des zurückgetretenen Chiffre für Irland ernannt.

Winen im Hof von Neapel

+ Bern, 30. April. Senator Spadolini erklärte vor dem italienischen Senat, dass die Hilfslieferungen von Neapel sehr ungerechtigkeitsfrei und ihre Wirkung funktioniert habe. Die deutschem U-Boote hätten die letzten Tage der Kriegszeit, während deren die Neapolitaner Schäfer nicht ausnahmen, die Gelegenheit benutzt, um im Hafen von Neapel Minen zu kreieren.

Aus Stadt und Land

Dresden, 30. April

Gaußbesitzer und Metallabfuhrung

On einer außerordentlich hart beladenen Versammlung nahm am Montag Abend der Allgemeine Deutsche Bauherrverein Sitzung zur Frage der Metallabfuhrung durch die unheilvolle Fortsetzung des Krieges auf sich geladen haben, da doch alle Elemente eines gerechten, vernünftigen, für unser Land und für die Menschheit vorteilhaften Friedens in der Hand hatten. Das tun wir seit acht Tagen im Kammerzuschuss der auswärtigen Angelegenheiten." Es ist nicht ganz ausgeschlossen, dass sie Ansicht auch in der radikalen Mehrheitspartei um greifen wird, denn Sonquet legt dieses Gesandtschaft in radikale Blätter "Die Pausa" ab.

Die deutsch-holländischen Verhandlungen

Der holländische Gesandte Baron Gede r. d. z. gemeldet, nach Berlin auszureisen ist, trotz der Nord, Ulla, Ria auf seine letzte vorzeitig im Auswärtigen Amt vor. Über den Stand der Diskussion noch nichts bestimmtes bekannt. Gerüchte von einem bevorstehenden Rücktritt des holländischen Außenministers werden sehr in Holland als unwahrscheinlich bezeichnet.

Der holländische Ostindien-Dienst

X Amsterdam, 30. April
Nach einem Bericht der Niederländisch-Indischen Provinzialregierung aus Batavia vom 18. April haben die niederländischen Dampfschiffsgesellschaften den Dienst nach China und Japan wieder aufgenommen, da die Regierungen dieser Länder versichert haben, dass die Schiffe nicht beschlagnahmt würden.

Der preußische Wahlrechtstag

(Privattelegramm der Dresdner Neuen Nachrichten)

Kgl. Berlin, 30. April

Um preußischen Abgeordnetenhaus ab damit gerechnet, dass die Wahlrechtsverlängerung mit ungefähr 280 gegen 200 Stimmen abgelehnt werden wird. Überzeugung wird es als möglicherweise beglaubigt, dass die Abstimmung nicht schon heute, sondern erst morgen erfolgt. An der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses nehmen fast alle Abgeordneten teil, da dem Präsidenten die Abstimmung offenbar abgelaufen ist. Die Abgeordneten haben aber auf jede Abstimmung einen Entschließungsabstimmungsberechtigten für ihre Fernbünden von der Sitzung ausgewählt. Das Votum des gestrigen Abends lädt neue Abstimmungen ein. Von Wichtigkeit war die Abstimmung der Nationalsozialisten, da der Dr. Friedberg und Innerstaatssekretär Schäfer nahmen, um die Parteigenossen noch in letzter Stunde für den Abstimmungsbund zu gewinnen. Zug diesem Eingreifen drohen die geistigen Bewegungen der Nationalsozialisten kein positives Ergebnis.

Ein überraschender Antrag

(Privattelegramm)

+ Berlin, 30. April

Vor Eintritt in die Tagessitzung verlangte im preußischen Abgeordnetenhaus zur Überprüfung des ganzen Hauses der Zentrumsbündnischef Graf Spee das Wort zur Geschäftsführung und bat, die Beratung der Regierungsräte von der Tagessitzung abschaffen und die ganze Angelegenheit bis nach Friedenssitzung zu verschieben. Auf der letzten Sitzung dieser Antrags des Grafen Spee, der zu den Gegnern der Wahlrechtsreform in der Zentrumsbündnis gehörte, kürzlich seinen Votum aus. Die Abgeordneten der Rechten flüchteten fast in die Hände, was in diesem Hause ein sehr seliges Zeichen von Selbst ist. Graf Spee begrüßte lobende Worte seines Antrags.

Der neue Präsident des Reichseisenbahnamtes

Der "Felsbonger" veröffentlicht die Ernennung des Präsidenten der Generaldirektion der Eisenbahnen in Mainz-Vohburg Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Hiltz zum Präsidenten des Reichseisenbahnamtes unter Verleihung des Charakters Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz.

Letzte Nachrichten

und Telegramme

Vor der österreichischen Offensive?

+ Basel, 30. April. (Tele. Tel.) Die Sozialisten "berichten", mancherlei Angeklagte sprächen dafür, dass die Offensive der österreichischen gegen Italien kaum mehr als lange auf sich warten lassen werde. Die militärischen Aussichten seien für dieses Unternehmen noch nie so günstig gewesen wie jetzt, wo die Kräfte der Westmächte durch den Siegeszug der Deutschen gebunden seien und England um die Kanalhäfen und damit um Leben oder Sterben für sich und Frankreich kämpfen müsse.

Wie der Werner Bund meldet, sind auf dem italienischen Kriegsschauplatz noch zwei englisch-französische Divisionen besetzt worden, nämlich die 28. englische und die 24. französische. Diese Divisionen werden neuverwendet werden nach der Gebirgsfront verschoben. Die Truppenverschiebungen an der italienischen Frontfront dauern.

* Mac Pherson im englischen Kriegsrat

+ London, 30. April. (Neuer.) Amtlich: Vor Mac Pherson bei dem österreichischen Parlamentsabgeordnetenrat, dem Mac Pherson zum Präsidenten des Präsidenten des Kriegsrates und zum Unterstaatssekretär ernannt. Mac Pherson soll Milner bei der Verhandlung der Verwaltungsträger beim Friedensamt unterstützen.

Einer Chiffre für Irland

X Amsterdam, 30. April. Von maßgebender Seite gemeldet: Das überäre Unterstaatssekretärat wurde zum Chiffre für Irland an Stelle des zurückgetretenen Chiffre für Irland ernannt.

Winen im Hof von Neapel

+ Bern, 30. April. Senator Spadolini erklärte vor dem italienischen Senat, dass die Hilfslieferungen von Neapel sehr ungerechtigkeitsfrei und ihre Wirkung funktioniert habe. Die deuts

Vorzellsfabrik Stauenstein

Stammes Dr. C. G. Seiner & Söhne, Elbersfeldt.
Die Aktien der unteren Gesellschaft werden bestellt zu
der Mittwoch den 12. Mai 1918 nachmittags 3 Uhr
in Stammes der Bank für Märkte vor dem B. W.
Gesamt-Aktien-Gesellschaft in Meiningen. Rechnung Berl. 2.
gegenüberliegenden

18. öffentlichen Generalversammlung

mitgliedern.
Tagesordnung:

1. Berichtigung des Geschäftsjahrs für 1917.
2. Genehmigung der Bilanz und Verleihung des Überbuchs
für 1917.

3. Erteilung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

4. Wahl zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung und die
jeweiligen Mittwände werden diejenigen die
seinen Zusatz vor der Versammlung bei dem Vorstand unter
Angabe des Namens angemeldet haben.

Bei Beginn der Generalversammlung sind die angekündigten
Mittel über die Befreiungen über ihre Gültigkeit
am Nachweis der Befreiung zur Teilnahme vorzulegen.
Für Übereinstimmung mit den Befreiungen und Ausstellung
von Belehrungen darüber und der Vorstand, Notare, die
für das Unternehmen vor dem B. W. Elbersfeldt
in Meiningen und deren Filialen, die Allgemeine
gesetzliche Credit-Kasse in Leipzig und deren Abteilung in
Meiningen, die Mitteldeutsche Creditbank in Berlin und die
jeweiligen Kreditanstalten, die vom Aufsichtsrat als geeignete anerkannt
werden, zuständig.

Rasenbad, den 22. April 1918.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Gustav Grunze, Vorstand.

„Eintracht“

Braunkohlenwerke und Briketfabriken
Neu-Welzow N.-L.

Bilanz am 31. Dezember 1917

Aktiva	A	J
Grunderlöse	140 154	
Kohlenfelder und Abbauabschriften, sowie An-		
zahlungen hierauf	10 958 728	
Gruben-Anlagen, Gebäude	6 298	
Gruben-Anlagen, Maschinen	1 129 976	
Aus- und Vorrichtungen der Gruben	562 746	
Brikettfabrik-Anlagen, Gebäude	1 564 790	
Brikettfabrik-Anlagen, Maschinen	1 057 326	
Eisenbahn-Anlagen	852 909	
Kontrollbahnen	249 798	
Ortsstraßenbahnen	1 454	
Elektrische Anlagen	872 570	
Uterlinien	100 017	
Wohngebäude	1 144 142	
Mobiliar	1	
Autos, Pferde und Wagen	65 845	
Abras-Motore	2 372 889	
Bruchwert der gesamten Anlagen am		
31. Dezember 1917	90 069 114	
gegen A 16 018 118,12		
am 31. Dezember 1918		
Abräum	554 112 60	
Schulden	2 842 049,75	
Beteiligungen und Wertpapiere	4 748 028	
Kassenbestand	55 686 65	
Materialienbestand	883 637 06	
Gelehrte Sicherheiten	34 496 15	
Brikettbestände	1	
	28 685 118,19	

Passiva	A	J
Aktionskapital	10 000 000	
4½ % Schuldverschreibungen	2 860 000	
Gesetzliche Rücklage	4 270 742,32	
Stundrücklage	2 700 000	
Rücklage für die Erneuerungsschulden	20 000	
Kriegsfürsorge	870 000	
Gläubiger	5 652 209,02	
Gelehrte und noch nicht eingelöste Schuld-		
verschreibungen, Restbetrag	4 000	
Noch nicht erhobene Schuldverschreibungszinzen	36 400	
Noch nicht abgehobene Gewinnanteile	1 320	
Gewinn		
Vortrag	A 221 504,85	
Jahreingewinn	2 548 887,01	
	2 770 891,84	
	28 685 118,19	

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1917

Debet	A	J
Allgemeine Umtaten	1 027 843,39	
Abschreibungen	1 779 502,01	
Salde	2 770 391,84	
	5 577 787,24	

Kredit	A	J
Vertrag aus 1916	221 504,85	
Erlang der eigenen Betriebe	5 069 710,06	
Erlang aus Beteiligungen	286 522,35	
	5 577 787,24	

Neu-Welzow N.-L., den 19. März 1918.

Der Vorstand

Dr. Wolf.

Berlin, den 22. März 1918.

Der Aufsichtsrat

Wegge, stellvertretender Vorsitzender.

Die Deutsche Truhand-Gesellschaft hat wie alljährlich die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung geprüft und bestätigt ihre Ueberfinanzierung mit unseren Büchern, die sie gleichfalls geprüft und als ordnungsmässig geführt anerkannt hat.

Die in der heutigen Generalversammlung auf 27% festgesetzte Dividende gelangt mit Mk. 270,- pro Aktie gegen Einlieferung des Dividendenabschlusses Nr. 1 von heute an zur Ausschüttung:

bei der Kasse unserer Gesellschaft in Neu-

Welzow N.-L.,

bei der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin,

bei den Herren Jacquier & Securis in Berlin,

bei dem Bankhaus A. E. Wassermann in Berlin,

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

Abt. Becker & Co. in Leipzig,

bei der Bank für Thüringen vorm. B. M.

Strupp Aktiengesellschaft in Meiningen.

§ 20 Abs. 1 des Gesellschaftsstatutes wird dahin geändert, daß der Aufsichtsrat künftig aus 5 bis 10 statt bisher 5 bis 7 Mitgliedern besteht.

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschlossen sind der bisherige Vorsitzende Herr Kommerzienrat Albert Pinkus v. Fa. Jacquier & Securis, Berlin, der verstorben ist, und Herr Gehheimer Kommerzienrat Dr. iur. Gustav Strupp, Meiningen.

Wieder gewählt in den Aufsichtsrat wurde Herr Gehheimer Kommerzienrat Dr. iur. Gustav Strupp, Meiningen. Neugewählt wurden die Herren Bergwerksdirektor Oskar Frick, Welzow N.-L., Stadtrat Panofsky L.F.A. Jacquier & Securis, Berlin, und Ignaz Petschek, Auegg.

Neu-Welzow N.-L., den 27. April 1918.

„Eintracht“

Braunkohlenwerke und Briketfabriken.

Dr. Wolf.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Passiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1917.

<p

Unser allverehrter Direktor

Herr Ludwig Schmitt

ist uns durch den unerbittlichen Tod entrissen worden.

In unserer tiefen Trauer über den unersetzlichen Verlust drängt es uns, dem Gefühl innigster Wertschätzung und Dankbarkeit für den teuren Verblichenen Ausdruck zu geben.

Er war ein Mann der Tat. Groß war sein Geist, das beweisen seine Schöpfungen. Warm war sein Herz; das haben viele in dieser schweren Zeit empfunden, und das bezeugen wir aus eigenstem Erleben.

Wir werden seiner nie vergessen.

71919

Die Beamtenschaft des Sachsenwerks.

Am 27. April verschied plötzlich und unerwartet unser verehrter

Herr Direktor Ludwig Schmitt.

Der Verlust des Dahingeschiedenen trifft uns hart. Seinem sozialen Empfinden und Handeln, seinem Wirken, seiner Schaffensfreudigkeit haben wir vieles zu danken. Zu früh schied er von uns. Es war ihm nicht vergönnt, alle seine großen Ideen und Ziele zu vollenden.

Möge sein Geist und Wille in seinem Nachfolger weiterleben.

Wir werden den Verstorbenen in ehrendem Angedenken behalten.

71920

Die Gesamtarbeiterschaft

der Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 27. April er, infolge Herzenschlags

71921

Herr Ludwig Schmitt

Direktor der Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft
Vorstandsmitglied des Verbandes Sächsischer Industrieller.

Durch seinen Tod hat der Verband einen überaus eifrigen und tatkräftigen Förderer seiner Aufgaben und Ziele verloren, der an der Vertretung der gemeinsamen Angelegenheiten seines Standes und dem Wirken für die allgemeinen Ziele mit regstem Interesse und opferwilliger Hingabe teilgenommen hat. In der Zeit seiner Mitarbeit im Vorstand hat er allezeit aufrichtige Freundschaft und Hochachtung gefunden, und wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Verband Sächsischer Industrieller.

Geb. Kommerzienrat B. Lehmann, Vorsitzender.

Dr. Stresemann, Syndikus.

Ober durch die schmerliche Nachricht, daß mein langjährigster Mann, unter lieber
Vater (1848)

Ernst Wilhelm Rösler
Reparaturverwalter
am 27. April 1918 von seinem schweren
Leben erlitten wurde.

Dresden, Nordstraße 18.
Vater Rösler geb. Sohn.
Georg Rösler.
Carl Rösler, Unteroffizier im Felde.
Alfred Rösler, im Felde.
Reinhold Rösler.
Brüder und Tante Rösler.

Die Beerdigung findet Donnerstag
10 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof statt.

Ober durch die schmerliche Nachricht, daß unter
lieber Vater (1848)

Helmut Blum
nach schwerer Krankheit am 27. April 1918
10 Uhr im ersten Alter von 4 Jahren
im Hospital gestorben ist.

Die Hinterbliebenen
Herr Helmut Blum und alle Hinterbliebenen.
Dresden, Stettiner Straße 25, 1.

Die Beerdigung findet Donnerstag ab
10 Uhr nachmittags im Saal des St.-Pauli-Friedhofes statt.

Ober durch die schmerliche Nachricht, daß unter
lieber Vater (1848)

Ernst Gattig
nach schwerer Krankheit am 27. April 1918
10 Uhr im ersten Alter von 4 Jahren
im Hospital gestorben ist.

Die Hinterbliebenen
Herr Ernst Gattig und alle Hinterbliebenen.

Emma Gattig geb. Goetz.
Dresden, den 28. April 1918. (1874)

Ruh Gottes unerträglichem Nachlass ist am
27. April abends mein verehrter Mann, unter
lieber Vater, Schwager und Großvater Herr

Karl Goldberger
nach vollendem 67. Lebensjahre in die ewige
Ewigkeit übergetreten worden.

Im lieben Schmerz

Bertha verm. Goldberger,
Franz Goldberger,
Familie Oskar Gold.

Dresden, Maternistraße 18.

Die Beerdigung findet 10 Uhr am 1. Mai nachmittags
im Saal des St.-Pauli-Friedhofes (Krematorium Sitz.) statt.

Sonnabend den 27. April abends 10 Uhr
entzog der Tod unter einschlägigem Anwesenheit
Ruh Gottes.

Hildegard Hüste

im 81. Lebensjahr Alter von 10 Jahren.

Im namenlosen Schmerz

die liebenverehrte Eltern

Gertrud Hüste, geb. St. Blasius

und jugendliche Angehörige.

Glaubendorfer Straße 15, 2.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags

10 Uhr vom Saal des St.-Pauli-Friedhofes

statt.

Statt Karten.

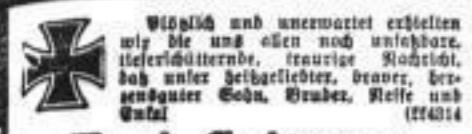
Für die vielen Hinterbliebenen die traurige

Nachricht, daß unter lieber Vater

Ernst Werner

wurde ich allen Hinterbliebenen, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Denk aber an Milleschmieden des Hülfegangs!



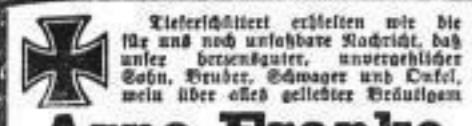
Widrig und unerwartet erhielten wir die uns allen noch unikbare Nachricht, traurige Nachricht, daß unter Leibesleidern, traurigen Verlusten Sohn, Bruder, Mutter und Vater fiel. (19214)

Kurt Gutmann

Unteroffizier im Feldart.-Regt. 12, Inf.-Regt. 102, 11. Komp., Inh. des Eis. Kreuzes 2. Kl. am 17. April im blühenden Alter von 19 Jahren Monaten sein junges Leben lassen mußte. Die Freilichtabende, das Leben seiner Eltern und Geschwister, das Leben seiner Freunde, seine Freude und Wiederholung, war ihm nicht vergönnt. Wer unters lieben Gott gefaßt, wird unsern großen Schmerz erleben.

Im Himmel Schmerz

Die trostlosen, schweren Stunden und Gedanken sind im Namen aller Unterliebhaben. Dresden, Sommerstraße 8, part. Wer aber, lieber Kurt, rufen wir ein „Ruhe seid“ in deinem alten Friedhof Gras.



Tiefdrücklich erhielten wir die uns noch unikbare Nachricht, daß unter bestensguter, unvergleichlicher Mutter, Bruder, Schwager und Onkel, mein lieber Sohn über alle gelebter Gedanken

Arno Franke

Unteroffizier im Feldart.-Regt. 12, Inf.-Regt. 102, 11. Komp., Inh. d. Eis. Kreuzes II. Kl., am 12. April 1918 im blühenden Alter von 22 Jahren dem furchtbaren Völkerkrieg zum Opfer fiel. (19224)

Im Himmel Schmerz

die schweren Eltern Seine Freunde, Frau-Offizier, s. St. i. Felde. Eine Tochter geb. Neumann. Eine Tochter, Expedient. Carola Ludwig als Braut nebst Angehörigen.

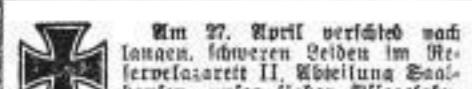


In den letzten schweren Minuten mußte auch mein lieber Sohn gelebt haben, unvergleichlicher Brüderligam

Arno Franke

Unteroffizier im Feldart.-Regt. 12, R. Art., Inf.-Regt. 102, 11. Komp., Inh. d. Eis. Kreuzes II. Kl., am 12. April 1918 im blühenden Alter von 22 Jahren dem furchtbaren Völkerkrieg zum Opfer fiel. (19224)

Wit. Helene Schmerz
die schweren Eltern
Seine Freunde, Frau-Offizier, s. St. i. Felde.
Eine Tochter geb. Neumann.
Eine Tochter, Expedient.
Carola Ludwig als Braut nebst Angehörigen.



Am 27. April verließ mich Lauen, schweren Seiden im Herzen, fahretzett II, Abteilung Sachsenhausen, unter lieber Pflegeschwester, Bruder und Pflegeschwester

Erich Kröhnert

Soldat im Inf.-Regiment 178 im Alter von 23 Jahren 8 Monaten.

Im Himmel Schmerz
Familie Weidner als Witweleiterin nebst Gehwöhnen und Pflegeschwester und allen Bekannten.

Dresden-Plauen, Röthnicher Str. 37, st.

Die Beerdigung findet Mittwoch ab 10 Uhr auf dem älteren Plauenschen Friedhof statt. (19238)



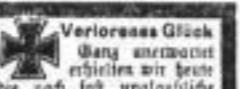
Den Heldentod fürs Vaterland erlitt in den heißen Kämpfen am 28. März nach 8½ tapferen Ausharren unserer lieben Bruder und Schwager, der Gefr. und Krankenträger

Kurt Richter

Inf.-Regt. 102, 5. Komp., Inh. des Eis. Kreuzes 2. Kl. im Alter von 23½ Jahren.

In tieftem Schmerz die trauernden Geschwister Martha Kirsten geb. Richter u. Gatte, s. Zt. im Heeresdienst. Alfred Richter auf S. M. Hilfskreuzer „Berlin“ und Frau Arthur Richter, s. Zt. im Felde. Trudel Richter.

Ruhe sanft in fremder Erde! (b229)



Verlorenes Glück
Lang anerkannt erhielten wir heute die noch unglaubliche Nachricht, daß unser lieber, guter, heimungsloser Sohn, der Telegraphist

Walter Trepte

im blühenden Alter von 20 Jahren am 21. April in schweren Kampf sein junges Leben lassen mußte. (19225)

In tiefer Schmerz

Familie Trepte,

liebster Sohn S.

Die alte, lieber Mutter, ruhig steht in fremder Erde.

Ruhe sanft in fremder Erde! (b229)



Bür die uns in so reichem Maße gewordenen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem glücklichen Hinscheiden unseres unvergleichlichen Sohnes (19226)

Georg

der am 9. April 1918 dem furchtbaren Völkerkrieg zum Opfer fiel, sprechen wir hier durch unsern tiefsinnenden Dank aus.

Familie

Sebastian.

Dresden, den 28. April 1918.

Wachschleifstraße 55, 4.



Ruhranger Ungewöhnlich erhielten wir am 27. April die lärmvolle Nachricht, daß mein lieber zweiter und letzter Sohn, unter beschädigtem Herzen, Schwager, Onkel und Großvater

Richard Ohrbach

vom Feld-Art.-Regt. 12, Inf.-Regt. 102, 11. Komp., Inh. d. Eis. Kreuzes II. Kl., am 10. April im 24. Jahre nach 8½ Jahren, tapferem Kämpfen dem furchtbaren Krieg zum Opfer fiel. (19226)

die liebenswerte Mutter, Schwester und Schwester.

Marg. Kurs als Stant.

Dresden, Kleinenstraße 22.

Ruhe sanft in Heimatland!



Ruhrang unter Bläßl
Am 19. April 1918 starb an leiner Verbindung in einem Kriegslazarett mein jüngster Sohn, unter lieber Mutter, Schwester, Onkel und Nichte, mein lieber gelebter Brüderligam

Willy Eisold

Gefreidebete im Feld-Gren.-Regt. 102, Inf.-Regt. 102, 11. Komp., Inh. d. Eis. Kreuzes II. Kl., am 21. April im 24. Jahre nach 8½ Jahren, tapferem Kämpfen dem furchtbaren Krieg zum Opfer fiel. (19226)

Im Himmel Schmerz

Das neue, stolz als Mutter,

Die Reihenfrau als Braut

noch allen Unterliebhaben.

Hörbergstr. 12, 8.

Die Beerdigung habe Mittwoch den 1. Mai 3 Uhr auf dem Zwiefelder Friedhof statt.

Ruhe sanft in Heimatland!



Tiefdrücklich erhielten wir die uns noch unikbare Nachricht, daß unter einsamer, bestensguter, unvergleichlicher Sohn u. Bruder

Walter Stephan

Telegraphist im Telephonbed. Nr. 1 im blühenden Alter von 20 Jahren 2 Monaten am 22. April dem gewaltsamen Krieg zum Opfer fiel.

Im Himmel Schmerz

Geseg. Schwestern und Onkel,

Die liebenswerte Mutter,

Die Tochter geb. Neumann

und alle Unterliebhaben.

Dresden-R. Torgauer Straße 8.

Unter Sohn und unsre Freude ist nun dahin.



Eröffnung am 1. Mai vorm. 10 Uhr!

vom einfachsten bis vornehmsten,
Krappe - Armillare - Trauerschläler.
Größe Auswahl. Bekannt preiswert

Frühjahrshüte

in allen Ausführungen.

Radeberger Huffabrik

Dresden-A. Föhr. 19138 Moritzstr. 3

Küchen
Speisezimmer
Schlafzimmer

in reicher Auswahl u. mögli. Preisen.

Friedr. Kindler,
Görlitzer Straße 5.

Kinder-Hüte

Größe Sonn-
Besonders
preiswert!

J. Jenseel

Görlitzer Straße 51
Dresden

6038/0

Täglich eintreffende
Frühjahrs-

Neuheiten

moderne, er-tümliche
Mantel-Kleider

L. Sohne, Stoff u. Kolon.

imprägnierte

Seiden-Mäntel

in verschied. Farben,
entdeckt. Neuheiten in

Modell-Blusen

Solde, Crêpe de Chine,
Chiffon u. Stoffart.

Kostüm-Röcke

Seide, Taffet, Tuch,
empfiehlt inf. Ersparnis
teurer Ladengenieße u.

and. Geschäftsmeistern
preiswert das

Dresdner Spezial-
Kleider - Magazin

Tipperstraße 1, L. L. El.

Neu übernommen!

Eröffnung am 1. Mai vorm. 10 Uhr!

Bezeichnung meiner grossen Edger jederzeit ohne jeden Kaufzwang gestaltet!

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich mein seit 47 Jahren unter der Firma Sommer & Seupke geführte Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte, Eisenwaren, mit dem heutigen Tage an Herrn Karl Henker verkauft habe. Herr Henker wird das Geschäft in bedeutend erweiterter Form, in grösserem Rahmen weiterführen und bitte ich meine verzehrliche Kundschaft, das mir bis dato entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen in gleicher Weise auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Karl Henker, Inh. Ferdinand Eisner.

Bezugnehmend auf nebenstehende Mitteilung bitte ich davon Kenntnis zu nehmen, daß ich das unter der Firma Sommer & Seupke seit 47 Jahren betriebene Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte übernommen habe. Ich habe die Räumlichkeiten vollständig neu ausbauen lassen und werde durch Hinzunahme neuer Artikel stets bestrebt sein, speziell den Bewohnern von Dresden-N. u. Umg. eine Einkaufsmöglichkeit ersten Ranges zu bieten, die durch Vorteilhaftigkeit meiner Angebote und günstige Preise sich mit den ersten Spezialgeschäften jederzeit messen kann. Ich bitte um das Wohlwollen meiner verehrten Kundschaft und werde das in mich gesetzte Vertrauen durch kulanteste Bedienung zu würdigen wissen.

[S 177]

DRESDEN-NEUSTADT
HAUPTSTRASSE 6

KARL HENKER

== VORMALS ==
SOMMER & SEUPKE

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HAUS- UND KUCHENGERÄTE, EISENWAREN, GLAS, PORZELLAN UND STEINGUT ==

